

Fastnacht in Nürnberg: Mehr als der Schembartlauf (Nürnberg, 22–23 Nov 24)

Nürnberg, 22.–23.11.2024

Anmeldeschluss: 17.11.2024

Johannes Pommeranz, Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg

Die „fünfte Jahreszeit“ begeistert Menschen seit Jahrhunderten. Allerorten entstanden fest im Kirchenjahr verankerte Bräuche, die dem bunten Treiben eine Ordnung gaben. Gerade die Reichsstadt Nürnberg entwickelte sich im Spätmittelalter zu einer deutschen Fastnachtshochburg, gilt doch insbesondere der von 1449-1524/39 aufgeführte und über die Stadtgrenzen hinaus berühmte Schembartlauf als frühestes Beispiel organisierter Fastnacht in Deutschland. Zeitgleich zu den Umzügen bildeten sich die Nürnberger Fastnachtspiele als szenische Entwürfe einer „verkehrten Welt“ zu einem zentralen Element der örtlichen Fastnachtskultur heran.

Im Rahmen einer Tagung laden wir zu einer interdisziplinären Beschäftigung mit diesem vielschichtigen Thema ein. Der Fokus liegt dabei auf Nürnberg. Uns interessieren die verschiedenen Veranstaltungen und ihre geschichtlichen Hintergründe genauso, wie die Erinnerung daran, die sich bis in unsere Zeit sowohl in Schrift- als auch in Bildzeugnissen manifestiert. Es geht um Selbstdarstellung und Prestige, um Macht und Zensur. Gleichzeitig war die Fastnacht ein Fest, das als „verkehrte Welt“ einen Gegenentwurf zur sozialen Ordnung der Vormoderne kreierte und somit die städtischen Normen auf den Kopf stellte.

In sechs Panels widmen wir uns der Fastnacht in ihren historischen Ursprüngen, dem Schembartlauf gemäß den Quellen und dessen Ende, den Schembartbüchern in Inhalt und Intention, Eigenarten der Nürnberger Fastnacht, ihren Motiven und ihrer Rezeption.

Sie sind herzlich eingeladen!

Programm

Freitag, den 22.11.2024

14.00 Uhr

Begrüßung durch den Generaldirektor Prof. Dr. Daniel Hess

Einführung

Dr. Johannes Pommeranz, Anne Sowodniok, M.A. (Nürnberg)

14.30-15.20 Uhr Panel 1: Historische Ursprünge der Fastnacht

14.30 Uhr

Von der Nahrungsumstellung zum Höllenspektakel. Die ludische und semantische Evolution der Fastnacht

Prof. Dr. Werner Mezger (Rottweil, Freiburg im Breisgau)

14.50 Uhr

Eine Reise nach Narragonien. Fastnacht und ihre Bildwelten

Dr. Katrin Hesse (Kitzingen)

15.20 Uhr Kaffeepause

15.35-16.45 Uhr Panel 2: Geschichte der Nürnberger Fastnacht

15.35 Uhr

Erlauben, verbieten, beschränken? Die Schembartläufe in den (V)erlässen des Nürnberger Rats

Dr. Daniel Burger (Staatsarchiv Nürnberg)

15.55 Uhr

Schembart in Nürnberger Chroniken am Beispiel von Müllners ‚Annalen‘

Dr. Michael Diefenbacher (Stadtarchiv Nürnberg)

16.15 Uhr

Der Schembartlauf nach der Reformation und die Verspottung des Andreas Osiander

Kerstin Kaiser-Reissing M.A. (Nürnberg/Göttingen)

16.45 Uhr Kaffeepause

17.00-18.10 Uhr Panel 3: Die Schembartbücher

17.00 Uhr

Text im Kontext. Schembartbücher aus dem Stadtarchiv Nürnberg jenseits ihrer Illustrationen

Dr. Arnold Otto (Stadtarchiv Nürnberg)

17.20 Uhr

Zeitgenössisch oder retrospektiv? Modedetails der Kleidung in den Schembartläuferdarstellungen

Dr. Christopher Retsch (Bamberg)

17.40 Uhr

„Ein verborgener spiegel...“. Die Schembartbücher als Dokumentation oder Repräsentation?

Anne Sowodniok M.A. (Nürnberg)

19.00 Uhr gemeinsames Abendessen

SAMSTAG, den 23.11.2024

09.00-10.10 Uhr Panel 4: Eigenarten der Nürnberger Fastnacht

09.00 Uhr

Maskierung im Schembartlauf. Zur Verbürgerlichung des Maskenwesens

Dr. Johannes Pommeranz (Nürnberg)

09.20 Uhr

„Dantzen wir den Messers dantz, heuer die Faßnacht!“. Tänze und Umzüge der Nürnberger Handwerke zur Fastnachtszeit vor und nach der Reformation

Christine Sauer (Stadtbibliothek Nürnberg)

09.40 Uhr

Nürnberg AHA und Kölle ALAAF: Zweierlei Feierformen?

Johanna Cremer (Köln)

10.10 Uhr Kaffeepause

10.25-11.35 Panel 5: Motive der Nürnberger Fastnacht

10.25 Uhr

Venus, Drachen und Narren. Zu parallelen Motiven in Schembartlauf und Fastnachtspiel

Dr. Beatrice von Lüpke (Tübingen/Wien)

10.45 Uhr

“Vom Morischgetanz bis dem Hannentanz”: Satire, Parody, and Ethno-Masquerade in Early Modern Nuremberg

Alexis Slater (Nürnberg/Baltimore)

11.05 Uhr

Schembarthöllen und ihre Vorbilder im Kontext christlicher Allegorese

Dr. Jürgen Küster (Augsburg)

11.25 Uhr

Die Höllen in Gestalt von Kriegselefanten im Nürnberger Schembartlauf von 1503 und 1524

Dr. Christiane Lauterbach (Nürnberg)

11.55 Uhr Kaffeepause

12.05 Uhr-12.55 Uhr Panel 6: Die Rezeption der Nürnberger Fastnacht bis heute

12.05 Uhr

Spiegelungen: Vom langen Nachhall alter Nürnberger Fastnachtsmotive

Helge Weingärtner (Stadtarchiv Nürnberg)

12.25 Uhr

Die Entstehungsgeschichte der neuen Schembart-Gesellschaft vor 50 Jahren und ihre Ziele im 21. Jahrhundert.

Horst Kaufmann (Nürnberg)

12.55 Uhr Kaffeepause

13.10 Uhr

Abschlussdiskussion

14.00 Uhr

Aus unseren Sammlungen : Bücher und Grafiken der Nürnberger Fastnacht

Johannes Pommeranz und Anne Sowodniok

Anmeldung:

Wir bitten um verbindliche Anmeldung per Mail an a.sowodniok@gnm.de bis zum 17.11.2024

Sie können die Tagung auch digital verfolgen. Die Zugangsdaten zum Stream via MS Teams erhalten Sie nach erfolgter Anmeldung.

Tagungsort:

Germanisches Nationalmuseum, Kornmarkt 1, 90402 Nürnberg, Konferenzraum (Zugang über die Pforte am Kornmarkt)

In Kooperation mit:

- Stadtbibliothek Nürnberg
- Stadtarchiv Nürnberg
- Staatsarchiv Nürnberg

Quellennachweis:

CONF: Fastnacht in Nürnberg: Mehr als der Schembartlauf (Nürnberg, 22-23 Nov 24). In: ArtHist.net, 14.11.2024. Letzter Zugriff 21.11.2024. <<https://arthist.net/archive/43120>>.